

U 17-Europameisterschaft

Geschrieben von: Baraka

Mittwoch, den 23. Juni 2010 um 00:00 Uhr

Wie üblich in der Schweiz findet derzeit die diesjährige Endrunde der Europameisterschaft der U 17-Juniorinnen statt. Im gestrigen Halbfinale trafen dabei die Niederlande auf Vorjahresfinalist Spanien, sowie Irland auf den Titelverteidiger Deutschland. Beide Partien fanden im Colovray-Stadion im schweizerischen Nyon, dem Hauptsitz der UEFA, statt. In der ersten Halbfinal-Partie gelang Spanien ein souveräner 3-0 Erfolg über die Niederlande. Für die Spanierinnen trafen Amanda Sampedro, Raquel Pinel, Paloma Lazaro.

Anschließend unterlagen die deutschen Juniorinnen den Irinnen mit 0-1. Kurz vor der Pause war Irland durch einen Freistoß von Megan Campbell in Führung gegangen. Der DFB-Elf gelang es jedoch auch anschließend nicht, ein Tor zu erzielen und verpasst damit erstmals nach zwei Finalteilnahmen und Titelgewinnen in Folge den Einzug ins Endspiel. Deutschland muss damit auch um die Teilnahme an der diesjährigen U17-Weltmeisterschaft bangen. Nur die ersten drei des EM-Endrunden-Turniers können sich für die WM qualifizieren.

Das Spiel um Platz Drei findet am kommenden Samstag, und im Anschluss an das Finale statt. Nachdem Spanien im letztjährigen Endspiel noch mit 7-0 gegen Deutschland unter die Räder gekommen war, kann die Mannschaft diesmal also im zweiten Anlauf gegen Irland den Gewinn der Europameisterschaft erreichen. Die deutschen Juniorinnen treffen zuvor also auf die Niederländerinnen und kämpfen dabei um das verbleibende Ticket für die Weltmeisterschaft in Trinidad und Tobago, die vom fünften bis 25. September diesen Jahres stattfindet. Bei der letzten WM in Neuseeland 2008 erreichte Deutschland den dritten Platz.

In der deutschen U17-Juniorinnen-Nationalmannschaft wurde nach den vergangenen zwei Titelgewinnen in Folge ein Umbruch vollzogen, und eine neue Spielerinnen-Generation aufgestellt. Zu den erfahrensten Akteurinnen im Team von Trainer Ralf Peter zählen nun Luisa Wensing vom FCR Duisburg, Marie Pyko vom SC 07 Bad Neuenahr, Silvana Chojnowski vom 1.FFC Frankfurt, Isabella Schmid von Bundesliga-Absteiger SC Freiburg, Jana Blessing von Zweitligist FV Löchgau oder Natalie Moik von Bundesliga-Aufsteiger Bayer O4 Leverkusen, der vergangene Saison der Sprung in die erste Mannschaft gelungen war. Ebenfalls Bundesliga-Erfahrung und mit sieben Treffern in nur sechs Spielen beste Torschützin des Teams ist Lena Petermann vom Hamburger SV.